

Hinweis zu den angebotenen Unterlagen

Die auf den Webseiten angebotenen Unterlagen sollen die Beschaffer vor Ort im Bereich der nachhaltigen Beschaffung unterstützen. Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Es handelt sich hierbei um ein frei bleibendes und unverbindliches Angebot. Daher sind Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Unterlagen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, ausgeschlossen, sofern seitens des Autors und/oder Veröffentlichers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Unterlagen oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Für jeden Beschaffungsfall ist eine individuelle Betrachtung des jeweiligen Sachverhalts notwendig, die eine Anpassung der Unterlagen erforderlich machen kann.

Dokumenttitel: Druck und Lieferung von Druckereierzeugnissen

Dokumentenart: Praxisbeispiel

Herausgeber: KNBBund

Organisationseinheit: GPP2020 - Projekt der EU

Bundesland: Bund

Einstelldatum: 08.08.2016

Verschlagwortung: Druck Erzeugnisse Lieferung Energie Effizienz GPP2020 CO2 Emissionen
Schadstoffausstoss

Produktgruppe: Druckerzeugnisse

Vergabearart: EU-Vergabe

Nachhaltigkeitsaspekte: Ökologisch

National: nein

Priorisiert: nein

Dateiname: GPP_2020_Fallstudie_Druckerzeugnisse_BeschA_April_2016_-_de_01.pdf

Dateigröße: 839,56 KB

Dateityp: application/pdf

Dokument ist barrierefrei/barrierearm: nein

Kurzbeschreibung:

Darstellung der Ausschreibung im Rahmen des EU-Projekts "GPP2020".



Druck und Lieferung von Druckereierzeugnissen

Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren der Bundesrepublik Deutschland

- Rahmenvertrag für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
- Einsparungen von 11,2 t CO₂e und 2,4 TOE für das in den Jahren 2014-2015 verbrauchte Papier



Vorgängerausschreibung

- 50,6 t CO₂e
- 10,0 TOE

GPP 2020 Ausschreibung

- 39,4 t CO₂e
- 7,5 TOE

Ergebnisse

- 11,2 t CO₂e
- 2,4 t TOE

Ausgeschriebener Vertrag

- Ausschreibung eines Rahmenvertrages über Druck und Lieferung von Druckereierzeugnissen für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Die Ausschreibung erfolgte durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren der Bundesrepublik Deutschland.
- Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Druckformherstellung, den Druck, die Verarbeitung, das Versandfertigmachen und den Versand bzw. die Lieferung für verschiedene Druckerzeugnisse des THW.
- Auftragsvolumen: ca. 300.000 € (exkl. MWSt.)
- Die Ausschreibung erfolgt in Übereinstimmung mit der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie und setzt den Nationalen Aktionsplan Nachhaltigkeit der deutschen Bundesregierung um, der zum Ziel hat, Nachhaltigkeit und CO₂-Reduzierung in die Praxis umzusetzen.

2



Vorgehensweise bei der Beschaffung

Die Ausschreibung erfolgte im Offenen Verfahren:

Druck und Lieferung von Druckerzeugnissen	
Technische Spezifikationen für das eingesetzte Papier: <ul style="list-style-type: none">- 100 % Altpapier- Erfüllung der Kriterien von mindestens einem Umweltlabel wie z.B. Blauer Engel oder gleichwertiger Art	Zuschlagskriterien Wirtschaftlichstes Angebot

Vertragsbedingungen

- Die Bestellung aus dem Rahmenvertrag wird durch Einzelbeauftragung erfolgen.

Kriterienentwicklung

Bei der Auswahl des Papiers war es wichtig, ein reines Recyclingpapier einzusetzen, das einen relativ hohen Weißegrad hat und qualitativ hochwertig ist.

Ergebnisse

	CO ₂ Emissionen (t CO ₂ e)	Energieverbrauch (in TOE)
GPP 2020 Ausschreibung	39,4 t	7,5 TOE
Vorgängerausschreibung	50,6 t	10,0 TOE
Gesamte Einsparungen	11,2 t	2,4 TOE

Kalkulationsbasis

4



- Berücksichtigt wurde der Papierverbrauch im Zeitraum 2014-2015 (der Vertrag läuft bis Anfang 2016). Er beläuft sich auf 42,22 t Papier.
- Für den Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen der Papierherstellung wurden die Ergebnisse der IFEU-Studie „Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Faserrohstoff“ (bzw. in Englisch: Ecological comparison of office papers in view of the fibrous raw material“) (2006) verwendet:
Energieverbrauch der Papierherstellung: Primärfaserpapier aus dem Norden: 0,2115 TOE/t Papier; Primärfaserpapier aus dem Süden: 0,2608 TOE/t Papier (verwendet wurde der Durchschnittswert: 0,23615 TOE/t Papier); Recyclingpapier: 0,1784 TOE/t Papier.
CO₂e-Emissionen der Papierherstellung: Primärfaserpapier aus dem Norden: 1,116 t CO₂e/t Papier; Primärfaserpapier aus dem Süden: 1,280 t CO₂e/t Papier (verwendet wurde der Durchschnittswert: 1,198 t CO₂e/t Papier); Recyclingpapier: 0,933 t CO₂e/t Papier.

Weitere umweltrelevante Ergebnisse

Der Bieter, der die Ausschreibung gewonnen hat, bot ein Recyclingpapier an, bei dessen Produktion negative Umwelteinflüsse verringert wurden, wie etwa der Einsatz von Chlorverbindungen. Das Papier ist aufgrund seiner Eigenschaften mit dem Nordischen Schwan, dem Blauer Engel, dem EU-Ecolabel und dem FSC-Zertifikat ausgezeichnet.

Bei der Herstellung von Recyclingpapier wird deutlich weniger Wasser verbraucht als bei der Primärfaserpapierherstellung. Laut der Studie „Ökologischer Vergleich von Büropapieren in Abhängigkeit vom Faserrohstoff“ (2006) werden pro Tonne Recyclingpapier 31,8 t Wasser eingespart. Bei der über den Rahmenvertrag verbrauchten Papiermasse ergibt sich somit eine Einsparung von 1.341 t Prozesswasser.

Gewonnene Erkenntnisse

Bei dem eingesetzten Papier handelt es sich um Bilderdruckpapier, welches besonders geeignet ist für Druckerzeugnisse sowohl mit Text als auch mit Bildern. Die Herstellung basiert auf einem umfassenden Recyclingkonzept, das geringste Belastung der Umwelt gewährleistet.

Kontakt

Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren

Brühler Straße 3, D-53119 Bonn, Telefon: +49 (228) 996 10-0, E-Mail:
Nachhaltigkeit@bescha.bund.de

Über GPP 2020



Das Projekt „GPP 2020“ hat es sich zum Ziel gesetzt, in ganz Europa klimafreundliche Beschaffungsverfahren zu fördern, um dazu beizutragen, die von der EU gesteckten Ziele für das Jahr 2020 zu erreichen: eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 20 %, eine Anhebung des Anteils der erneuerbaren Energiequellen auf 20 % und eine Steigerung der Energieeffizienz um 20 %.

GPP 2020 wird über 100 klimafreundliche Ausschreibungen durchführen, um unmittelbar eine erhebliche Senkung der CO₂-Emissionen zu bewirken. Außerdem werden Schulungs- und Netzwerkveranstaltungen zu umweltfreundlicher öffentlicher Beschaffung im Energiebereich angeboten. – www.gpp2020.eu/de

Über PRIMES



In sechs europäischen Ländern, Dänemark, Schweden, Lettland, Kroatien, Frankreich und Italien will das Projekt Kommunen, denen oft Kapazitäten und Wissen fehlen, darin unterstützen, Hürden in GPP Prozessen zu überwinden. – www.primes-eu.net



The sole responsibility for the content of this publication lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.